

Die Ausführung nach der Schweiz ist unter sagt



Anfang Dezember
erscheint die erste illustrierte Ausgabe von

Conrad Ferdinand Meyer
Sieben Novellen

Mit 28 Bildern von Hans Friedrich

Pappband 48 Mark, Ganzleinen 55 Mark

Die sieben kleinen Novellen von C. F. Meyer zeichnen sich neben einer wuchtigen Handlung durch eine überreiche Stofffülle aus, so daß selbst bei dem aufmerksamsten Leser sich die anstürmenden Phantasien überstürzen. Dieser Überreichtum Meyerscher Erzählungskunst hat den Leipziger Maler Hans Friedrich angeregt, die künstlerischen Erlebnisse zu verdichten und die wesensstarken Punkte der sieben Novellen C. F. Meyers in knappen Bildern zusammenzufassen. Das Titelbild zu jeder Novelle (die meistens als Rahmenerzählung von C. F. Meyer geschaffen wurde) umgab der Künstler mit reichem ornamentalem Schmuck, der, im Stil der Zeit gehalten, dieses als Auftakt jeder Novelle voranstellt. Die Höhepunkte der Handlung jeder Novelle wußte Hans Friedrich für jede Erzählung in drei charakteristischen Bildern packend herauszuschneiden. In der Plastik der Charaktergestalten strafft sich bildmäßig das dichterische Wollen und es verdichtet sich aus der Fülle der Meyerschen Schöpfungen das unwandelbar Bleibende zu einer neuen Form des Kunstwerkes. Dichterphantasie und malerisches Darstellungsvermögen vermählen sich auf das glücklichste in diesen Federzeichnungen. Sie bilden nicht nur eine Bereicherung der aus C. F. Meyers Erzählungen quellenden Gemütswerte: Als echte Kunstwerke bestehen sie Bild für Bild, als Leistungen von eigenem innerem Leben und Wert. Hans Friedrich ist in seltener Weise durch sein Vermögen, hochgespannte Erregung mit einer fabelhaften Einfachheit durch knappe Mittel wiederzugeben, geeignet, dem oft leidenschaftlich bewegten Gang der dichterischen Handlung zu folgen. Nicht nur die große Gemeinde der Verehrer C. F. Meyers, sondern vielmehr jeder, den die Neubelebung des erzählenden Buches durch hochwertigen Bildschmuck interessiert, wird diese Neuerscheinung nicht nur mit Freuden begrüßen, sondern sie unbedingt sein Eigen nennen wollen. Mit welcher Sicherheit Hans Friedrich aus der Stofffülle das Charakteristische herausgreift, mit welcher Konzentration das Wesentliche der Handlung bildmäßig erfaßt und dargestellt wurde, all das kann nur der Einblick und eine Vertiefung in das Werk selbst vermitteln.

H. Haessel / Verlag / Leipzig

Die „Sieben Novellen“ enthalten: Amulett. — Schuß von der Kugel. — Plautus im Nonnenkloster. — Gustav Adolfs Pöpe. — Hochzeit des Mönchs. — Seiden eines Knaben. — Richterin.